

Wolfgang Leonhard

**Der Schock
des
Hitler-Stalin-Paktes**

Erinnerungen aus der Sowjetunion,
Westeuropa und USA

Herderbücherei

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

KAPITEL 1

Handschlag in Moskau:

Geheimhaltung und Überraschung auf höchster Ebene	13
--	----

Ribbentrop bei Stalin und Molotow - Die Prawda veröffentlicht den Nichtangriffspakt - Chruschtschow: Politbüromitglieder waren auf der Jagd - Klement Gottwald wußte es vorher - Was Jesus Hernandez von Dimitrij Manuilski erfuhr - Castro Delgado: Aufregung bei der Komintern - Ernst Fischer bei höheren deutschen KP-Funktionären - Ruth von Mayenburg: „Für uns blieb die Kreml-Uhr stehen" - Der neuseeländische KP-Führer unterwegs nach Moskau - Ein sowjetischer ZK-Funktionär vor der Komintern - Exkurs: Viel Geheimnisse und keine Direktiven - Die Sorgen des deutschen Botschafters von Schulenburg - Paasikivi und Gafencu über den Pakt - Nach sechstägigem Schweigen: Der Oberste Sowjet - Das verheimlichte Zusatzprotokoll.

KAPITEL 2

Der Pakt und die Menschen in der Sowjetunion.	57
--	----

Drei Sowjetbürger erinnern sich - Diskussionen in der Industriestadt Kemerowo - Leningrad: Leopold Grünwald und Litung begründen den Pakt - Eigene Erinnerung: Der 23. August 1939 in Jejsk - Die Folge des Pakts: „Unser Heim ist aufge-

löst" - Die Umstellung der sowjetischen Propaganda - Der Stimmungswandel in der sowjetischen Bevölkerung - Die Wirkung der Molotow-Rede vom 31. Oktober 1939 - Die These vom „Zeitgewinn“ - Alexander Weißberg im „Inneren Gefängnis“ in Kiew - Jewgenija Ginsburg: Der Pakt im Lager Kolyma - Margarete Buber-Neumann: Von Karaganda nach Brest-Litowsk

KAPITEL 3

Schockwellen in der kommunistischen Weltbewegung . . . 85

Die deutschen Kommunisten - in der Illegalität, in Zuchthäusern, Konzentrationslagern und in der Emigration. 86

Die Stimmung bei den illegal tätigen Kommunisten in Deutschland - Erich Honecker und Heinz Brandt: Zwei Wahrnehmungen im Zuchthaus Brandenburg - Eugen Ochs: Bibelforscher und Kommunisten im KZ Dachau - Wolfgang Abendroth: Die Diskussion im Zuchthaus Luckau - Die deutsche KP-Emigrationsführung in Paris - Alexander Abusch und die offizielle KPD-Erklärung - Kritische Stimmen unter deutschen Emigranten - Die „Bürokratie-Diskussion“ in Montauban - J. K. in London: Zur Feier des Pakts eine Zigarre - Paris: Der Ausweg des Emigranten Thorwald Siegel - Deutsche Oppositionelle in den Niederlanden: „Die Nachricht löste einen Schock aus“ - Heinz Kühn in Brüssel: Hochzeit oder Feier des Pakts? - Karl Kunde: Verwirrung im Internierungslager Cepoy - Schweiz: Hans Teubner und die „Abschnittsleitung Süd“ - Karl Mewis in Malmö: „Der Pakt mit dem Teufel“ und die Neuorientierung der „Genossen im Lande“.

Der Pakt und die Kommunisten in Frankreich. 118

Tillon und Ceretti: Ein Schlag vor den Kopf- wie bei Rindern im Schlachthaus - Adam Raysky: „Der Unerklärliche erklären“ - Die Tagung der französischen KP-Führung in der Rue le Pelletier 44 - Marcel Thourel und die kommunistische Basis in Toulouse - Das Verbot der französischen KP-Presse - Gior-

gio Amendola über die Emigrationsführung der KP-Italiens -
Teresa Noce: Sorgen der italienischen Kommunisten in Frank-
reich - Das Magengeschwür des Schriftstellers Ilja Ehrenburg.

*Die Auswirkungen auf Antifaschisten in anderen
Ländern.* .139

England: Die Erinnerungen von Edith Bone und Douglas
Hyde - Italien: Antonio Pesenti im Gefängnis von Fossano -
Ungarn: Zoltan Vas im Gefängnis von Budapest - Die Kom-
munisten Jugoslawiens: Ein Ja zum Pakt, aber der Kampf geht
weiter - Jiri Pelikan und die kritischen Schüler von Prag - Bel-
gien: Leopold Trepper und die „Rote Kapelle“ - Schweden:
Die Kontroverse im Internierungslager Loka Brunn - Walther
Bringolf in der Schweiz: „Der Pakt bedeutet die Preisgabe Po-
lens“ - Die Sorgen des Schweizer KP-Führers Jules Humbert-
Droz - Die geheimnisvollen Funker von „La Taupiniere“ -
George Charney: Der Pakt hinterließ Schwäche und Verwir-
rung bei den amerikanischen Kommunisten - Peggy Dennis in
New York: „Sag, daß es nicht wahr ist!“ - Klaus Mehnert: Die
Reaktion linker amerikanischer Studenten auf Hawaii - John
Gates (KPUSA): „Schmerzlich getroffen, sich selbst überlas-
sen“ - Die Kommentare Leo Trotzki aus Mexiko - Der Pakt
von 1939 und Brest-Litowsk 1918.

KAPITEL 4

Der Pakt und das veränderte Bewußtsein -

Fünf Beispiele.181

Granville Hicks: Der Pakt und der Austritt aus der KPUSA -
Der endgültige Bruch Arthur Koestlers - Hans Werner Rich-
ter: Die KP-Mitgliedsbücher wurden verbrannt - Louis
Fischer fand sein „Kronstadt“ - Willi Münzenberg: „Der Ver-
räter, Stalin, bist Du!“

Anmerkungen. 215